



<p style="text-align: center;">GEMEINDE RITTEN</p> <p style="text-align: center;">DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN ZUM LANDSCHAFTSPLAN</p>	<p style="text-align: center;">COMUNE DI RENON</p> <p style="text-align: center;">NORME DI ATTUAZIONE AL PIANO PAESAGGISTICO</p>
<p style="text-align: center;"><i>GENEHMIGUNG</i></p> <p style="text-align: center;">Dekret des Landeshauptmanns Nr. 364/28.1 vom 9. Juli 1997</p> <p style="text-align: center;">Veröffentlicht im Amtsblatt der Region Nr. 45 vom 23.09.1997</p>	<p style="text-align: center;"><i>APPROVAZIONE</i></p> <p style="text-align: center;">Decreto del Presidente della Giunta Provinciale n. 364/28.1 del 9 luglio 1997</p> <p style="text-align: center;">Pubblicate sul Bollettino Ufficiale della Regione n. 45 del 23/09/1997</p>
<p style="text-align: center;">Harmonisierung Dekret d. LR Nr. 18229 vom 05.10.2020 Amtsblatt der Region Nr. 41 vom 08.10.2020</p>	<p style="text-align: center;">Armonizzazione Decreto dell'Ass. n. 18229 del 05.10.2020 Bollettino Uff. della Reg. n. 41 del 08.10.2020</p>
<p style="text-align: center;"><i>ÄNDERUNGEN</i></p>	<p style="text-align: center;"><i>MODIFICHE</i></p>



Art. 1

Allgemeines

Die folgenden Unterschutzstellungen und Vorschriften werden bezugnehmend auf die Kategorien des Artikel 1 und gemäß Artikel 5 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung festgesetzt.

Integrierenden Bestandteil des Landschaftsplanes bilden: die kartographischen Anlagen, der erläuternde Bericht und die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen.

Generalità

I vincoli e le prescrizioni che seguono vengono determinati in riferimento agli oggetti di cui all'articolo 1 ed ai sensi dell'articolo 5 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successive modifiche.

Fanno parte integrante del piano paesaggistico le cartografie allegate, la relazione illustrativa ed le seguenti norme di attuazione.

Art. 2

Weite Landstriche, die eine natürliche oder von Menschenhand umgeformte Landschaft, unter Einbeziehung der Siedlungen bilden und die einzeln oder in ihrer Gesamtheit Zeugnis von Zivilisation geben (Art. 1/b des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung).

Diese Flächen sind vom Menschen mitgestaltete Gebiete, die wegen ihrer landschaftlichen Schönheit und Eigenart oder Naturausstattung oder ihrer Bedeutung für die ortstypische Siedlungsstruktur oder ihrer besonderen Erholungseignung oder als Umgebungsschutz von Natur- und Kulturdenkmälern mit dem Ziel der Erhaltung dieser Funktionen ausgewiesen werden.

Die chorographische Zone wird unterschieden in:

1) Landschaftliche Bannzone

Innerhalb dieser Fläche besteht ein absolutes Bauverbot für die Errichtung oberirdischer Gebäudekubatur jeglicher Art. Gestattet ist der Abbruch und Wiederaufbau von bestehenden Gebäuden.

Verboten sind Schotterverarbeitungsanlagen sowie das Überqueren des Gebietes mit Elektro- und Telefonfreileitungen. Ausgenommen sind die Anschlüsse für bestehende und zulässige Gebäude, die sich in der Zone oder in deren unmittelbaren Umgebung befinden, wenn dafür das Überqueren des geschützten Gebietes notwendig ist.

Zone corografiche costituenti paesaggi naturali o trasformati ad opera dell'uomo comprese le strutture insediative, che presentino, singolarmente o come complesso, valore di testimonianza di civiltà (riferimento al par. b) dell'art. 1. della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successiva modifica).

Queste zone sono aree venutesi a creare anche per mano dell'uomo, che per la loro bellezza e singolarità paesaggistica, le loro risorse naturali o la loro importanza per la tipica struttura insediativa locale, nonché per la loro particolare idoneità a fini ricreativi o di protezione nei confronti di monumenti naturali e culturali in essi presenti, sono sottoposte a vincolo di tutela allo scopo di conservare tali funzioni.

La zona corografica si distingue in:

1) Zona di rispetto paesaggistico

Entro tali aree vige un assoluto divieto di costruzione e / o ampliamenti di edifici fuori terra di qualsiasi genere. Sono consentite la demolizione e la ricostruzione degli edifici esistenti.

Sono vietati gli impianti per il trattamento della ghiaia, nonché l'attraversamento della zona stessa mediante elettrodotti aerei e linee aeree per il servizio telefonico, ad eccezione degli allacciamenti agli edifici esistenti ed ammessi nella zona stessa o in quelle contigue, per raggiungere le quali risulti necessario l'attraversamento della zona vincolata.



Die Projekte von zulässigen Bauten oder Anlagen in den in der graphischen Beilage eigens gekennzeichneten Flächen unterliegen der Landschaftsschutzermächtigung durch die Landesverwaltung.

2) Landschaftsschutzgebiet

Für das einbezogene Landwirtschaftsgebiet gelten die Bestimmungen des Einheitstextes der Landesraumordnungsgesetze, ausgenommen die Verlegung und Neugründung der Hofstelle von landwirtschaftlichen Betrieben, welche - nach Anhören des Landwirtschaftsinspektorates und der Landesraumordnungskommission - nur dann gestattet werden kann, wenn der Antragsteller anderswo keine für die Errichtung der Hofstelle geeigneten Gründe besitzt. Um eine bessere Einfügung in das umliegende Landschaftsbild zu gewährleisten, kann in diesem Fall die Landschaftsschutzbehörde den Standort festlegen, jedoch immer im Bereich des Eigentums des Antragstellers. Der parkartige Baumbestand in Maria Himmelfahrt und im Krötental bei Klobenstein ist wegen seiner außergewöhnlichen Schönheit besonders schutzwürdig; das Schlägern der Laubbäume mit einem Stammdurchmesser von über 30 cm ist ohne Landschaftsschutzermächtigung durch die Landesverwaltung untersagt.

Die als öffentliche Badegewässer ausgewiesenen Seen und Gewässer müssen der Allgemeinheit zugänglich sein. Deshalb ist die Errichtung von Einfriedungen und Zäunen untersagt. Der Bürgermeister kann nach Anhören des Gemeindevausschusses die Errichtung derselben ausschließlich aus Sicherheitsgründen oder im öffentlichen Interesse gestatten.

Verboten sind Schotterverarbeitungsanlagen sowie das Überqueren des Gebietes mit Elektro- und Telefonfreileitungen. Ausgenommen sind die Anschlüsse für bestehende und zulässige Gebäude, die sich in der Zone oder in deren unmittelbaren Umgebung befinden, wenn dafür das Überqueren des geschützten Gebietes notwendig ist.

Die Projekte von zulässigen Bauten oder Anlagen in den in der graphischen Beilage eigens gekennzeichneten Flächen unterliegen der Landschaftsschutzermächtigung durch die Landesverwaltung.

I progetti di fabbricati o opere ammesse entro le aeree appositamente segnate nella planimetria sono soggetti all'autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione Provinciale.

2) Zona di tutela paesaggistica

Per la relativa zona di verde agricolo valgono le disposizioni del Testo Unico delle leggi urbanistiche provinciali, escluso il trasferimento e la creazione della sede di aziende agricole, che - sentito l'Ispettorato provinciale dell'agricoltura e la commissione urbanistica provinciale - può essere autorizzata soltanto qualora il richiedente non possieda altrove terreno adatto per l'impianto della sede. In tale caso l'Autorità per la tutela del paesaggio può indicare l'ubicazione in relazione alle esigenze emergenti da un più idoneo inserimento nel quadro paesaggistico circostante, sempre però nella proprietà del richiedente. Gli alberi da parco a l'Assunta e nel Krötental presso Collalbo sono particolarmente degni di tutela per la loro eccezionale bellezza; il taglio delle latifoglie con un diametro del tronco che supera i 30 cm è vietato senza autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione Provinciale.

I laghi e le acque determinate come acque di balneazione devono essere accessibili al pubblico. Per questo motivo non è consentita la costruzione di recinzioni e steccati. Il Sindaco, sentita la Giunta comunale, può autorizzare la realizzazione degli stessi esclusivamente per motivi di sicurezza o di interesse pubblico.

Sono vietati gli impianti per il trattamento della ghiaia, nonché l'attraversamento della zona stessa mediante elettrodotti aerei e linee aeree per il servizio telefonico, ad eccezione degli allacciamenti agli edifici esistenti ed ammessi nella zona stessa o in quelle contigue, per raggiungere le quali risulti necessario l'attraversamento della zona vincolata.

I progetti di fabbricati o opere ammesse entro le aeree appositamente segnate nella planimetria sono soggetti all'autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione Provinciale.



In den drei großräumigen Landschaftsschutzgebieten:

- Wolfsgrubner See - Oartl
- Gstrahl - Perbetwiesen
- Rittner Horn

gelten folgende weitere Bestimmungen:

- Trassenänderungen von bestehenden Wanderwegen und Steigen sowie der Bau von neuen Wanderwegen und die Neumarkierung von aufgelassenen Steigen ist nur mit Genehmigung der Landesbehörde für Landschaftsschutz gestattet;
- untersagt ist die Eröffnung von Steinbrüchen und Gruben jeglicher Art sowie das Errichten von neuen touristischen Aufstiegsanlagen; gestattet ist der Umbau bzw. die Adaptierung von bereits bestehenden Aufstiegsanlagen;
- Bodenverbesserungsarbeiten im alpinen Grün sind nur kleinflächig und abgestimmt auf den Dunganfall des gealpten Viehs gestattet. Bei Bodenmeliorierungen soll grundsätzlich die Grasnarbe erhalten werden, sie dürfen vorwiegend nur in Entsteinungen und Entstrauchungen bestehen. Das anfallende Steinmaterial ist am Rande der Meliorierungsfläche geordnet abzulagern. Trockenlegungen von Mooren und Seggenrieden sind nicht gestattet;
- es ist verboten, Feuer anzuzünden, ausgenommen jene, die in Notfällen erforderlich sind. Erlaubt ist im Rahmen der rechtmäßigen Ausübung forst- und landwirtschaftlicher Arbeiten sowie anlässlich traditioneller Feste Holzfeuer anzuzünden mit der Verpflichtung, die Brandstelle aufzuräumen;
- untersagt ist das Überfliegen der Schutzgebiete mit motorbetriebenen Luftfahrzeugen unter einer Höhe von 500 m über den Boden, sofern es sich nicht um Rettungsflüge oder unerlässliche Materialtransporte handelt;
- für die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen gelten die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 13.05.1992, Nr. 13, in geltender Fassung. Sie dürfen nur mit der vorgeschriebenen Ermächtigung nach Anhören des Landesrates für Landschaftsschutz abgehalten werden.

Nelle tre zone estese di tutela paesaggistica:

- Lago di Costalovara - Oartl
- Prati Gstrahl e Perbet
- Corno di Renon

vigono inoltre le seguenti norme:

- modifiche di tracciato ai sentieri esistenti, l'apertura di nuovi sentieri nonché la segnalazione di sentieri abbandonati è consentita solo con autorizzazione da parte dell'autorità provinciale per la tutela del paesaggio;
- è vietata l'apertura di cave di qualsiasi tipo nonché la realizzazione di impianti di risalita; è consentito la ricostruzione e l'adattamento degli impianti di risalita già esistenti;
- i miglioramenti fondiari sono consentiti per superfici limitati e dimensionati in relazione al concime organico prodotto dal bestiame da pascolo. Di principio i miglioramenti devono limitarsi a spietramenti e decespugliamenti e la cotica erbosa non deve venir asportata. Il pietrame va depositato ordinatamente al margine dell'area migliorata. Sono vietate le opere di drenaggio nelle torbiere e nei cariceti;
- è vietato accendere fuochi, se non quelli necessari in casi di emergenza. È consentito accendere fuochi a legno nell'ambito del legittimo esercizio delle attività agricole e forestali, nonché in occasione di ricorrenze tradizionali, con l'obbligo di ripulire gli spazi allo scopo impiegati;
- è vietato il sorvolo a quota inferiore a m 500 dal terreno con aeromobili a motore, salvo per operazioni di soccorso o per necessità di trasporti materiali;
- per lo svolgimento di manifestazioni pubbliche si applicano le disposizioni della legge provinciale 13.05.1992, n. 13 e successive modifiche. Possono aver luogo in base alla prescritta autorizzazione sentito il parere dell'assessore alla tutela del paesaggio e della natura.



3) Landwirtschaftsgebiet

Diese Zone umfasst landwirtschaftliche Nutzflächen, die ein interessantes Landschaftsgepräge aufweisen und von einer geschichtlich-kulturellen Tradition zeugen, wie die Landschaft durch Menschenhand umgeformt wurde.

Für diese Zone gelten die Bestimmungen des Gemeindebauleitplanes und des Landesraumordnungsgesetzes.

4) Natürliche Landschaft

Diese Zone wird von Wäldern, Latschenbeständen, Kastanienhainen, bestockten Wiesen und Weiden, alpinem Grünland und Weidegebiet, Feuchtgebieten, Felsbereichen und Gewässern gebildet, die wegen ihrer Eigenart, Beschaffenheit, Vegetation und Umweltfunktion eine Landschaft von besonderem Wert darstellen.

Für diese Zone gelten die Bestimmungen des Gemeindebauleitplanes und des Landesraumordnungsgesetzes.

In den Erholungswaldbereichen sind die waldbaulichen Eingriffe auf ein möglichst vielfältiges Waldbild abzustimmen. Erlaubt ist die Errichtung von Anlagen und Infrastrukturen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen, sofern sie mit den Schutzziele vereinbar sind.

Die als "bestockte Wiesen und Weiden" gekennzeichneten Flächen sind von besonderem landschaftlichen und ökologischen Wert. Bei der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung ist auf die Pflege und langfristige Sicherung ihrer Charakteristik und der aufgelockerten Bestockung zu achten. Bei zu geringem Bestockungsgrad ist die Entnahme von Lärchen nur bei Vorhandensein von Lärchenverjüngung gestattet; die Stockrodung ist untersagt.

Die Landesverwaltung kann für Pflegemaßnahmen in den im beiliegenden Kartenmaterial eingetragenen Kastanienhainen Beiträge gewähren.

In den Feuchtgebieten ist jegliche Veränderung der Vegetation und der hydrologischen Verhältnisse untersagt.

Die forstliche Nutzung der Latschenbestände bleibt auf die Weidegebiete beschränkt; sie darf nur

3) Zona di verde agricolo

Tale zona comprende i terreni ad utilizzazione agricola che compongono un quadro ambientale di interesse paesaggistico a testimonianza di una tradizione storico-culturale secondo la quale il paesaggio si è andato trasformando ad opera dell'uomo.

Per tale zona valgono le disposizioni del piano urbanistico comunale e dell'ordinamento urbanistico provinciale.

4) Paesaggio naturale

È formata da boschi, mughetti, castagneti, prato e pascolo alberato, zona di verde alpino e pascolo, zone umide, zone rocciose e acque che per il loro carattere, la loro conformazione, vegetazione e funzione ambientale formano un paesaggio di particolare valore.

Per tale zona valgono le disposizioni del piano urbanistico comunale e dell'ordinamento urbanistico provinciale.

Nelle zone di bosco ricreativo gli interventi selvicolturali devono essere mirati ad un quadro di bosco il più possibile variegato. È consentita la costruzione di impianti e infrastrutture destinati a fini ricreativi ed al tempo libero purché siano compatibili con le finalità di tutela.

Le aree contrassegnate come "prati e pascoli alberati" sono particolarmente pregevoli dal punto di vista paesaggistico e naturalistico. Nella conduzione agro-forestale va prestata particolare attenzione alla cura ed alla conservazione nel tempo delle loro caratteristiche e della particolare copertura. Nel caso di copertura eccessivamente rada il prelievo dei larici è consentito solo in presenza di rinnovazione del larice stesso; è vietato l'allontanamento delle ceppaie.

L'Amministrazione provinciale può concedere contributi per i lavori di restauro nei castagneti individuati nella planimetria allegata.

Nelle zone umide è vietata ogni modifica allo strato vegetale nonché alle caratteristiche idrologiche.

L'utilizzazione forestale dei mughetti è limitata ai pascoli; può essere effettuata solo su piccole aree.



kleinflächig erfolgen.

Art. 3

Allgemeine Vorschriften

In den chorographischen Zonen ist untersagt:

- die Ruhe des Gebietes durch lästige und unnötige Geräusche zu stören;
- die Umwelt durch die Ablagerung von Müll jeglicher Art zu verunreinigen und Gegenstände jeglicher Art, wie Papier und Plastikreste, Dosen usw. wegzuwerfen oder liegen zu lassen;
- die Verschmutzung von Gewässern sowie das Einleiten von Abwässern;
- die Errichtung von Freileitungen unter 5.000 Volt und Telefonfreileitungen ohne Ermächtigung im Sinne des Artikel 8 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung;
- die Errichtung von nicht ortsüblichen Umzäunungen, insbesondere die Verwendung von Stacheldraht;
- Das Reiten und Radfahren im weglosen Gelände und auf Steigen mit einer Breite von weniger als 1,5 m. Ein allgemeines Verbot für Radfahrer gilt auf dem Themenweg, auf dem Peter-Ploner-Steig, dem Nesselbrunnsteig, der Fennpromenade, dem Wanderweg zu den Erdpyramiden in Lengmoos, der Freudpromenade, dem Panoramaweg und dem Stationenweg von Maria Saal bis Kölblbach;
- das Lagern mit Zelten, Wohnwagen, Campers und dergleichen in der freien Landschaft und außerhalb der eigens ausgewiesenen Zonen (ausgenommen die vom Bürgermeister ermächtigten, nicht ständigen Jugendlager);
- die von der Landes- und Gemeindeverwaltung angebrachten Einrichtungen in den Schutzgebieten zu entfernen, zu beschädigen oder zu ändern.

Im gesamten Gemeindegebiet unterliegt das Fällen von Edelkastanien und Nussbäumen wegen deren besonderen landschaftlichen Bedeutung der vorherigen Ermächtigung durch die Forstbehörde. Alte

Prescrizioni generali

Nelle zone corografiche è vietato:

- turbare la tranquillità dei luoghi con rumori molesti ed inutili;
- alterare l'ambiente con il deposito di rifiuti di qualsiasi genere e abbandonare oggetti di ogni genere, come residui cartacei, di plastica, barattoli ecc.;
- l'inquinamento delle acque e l'immissione di acque di scarico;
- la realizzazione di elettrodotti aerei al di sotto di 5.000 Volt e di linee telefoniche aeree senza autorizzazione ai sensi dell'articolo 8 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successive modifiche;
- la realizzazione di recinzioni non usuali ed in particolare l'uso del filo spinato;
- La circolazione di biciclette e l'equitazione sui terreni privi di sentieri e sui sentieri con una larghezza inferiore a 1,5 m. Un divieto generale per la circolazione di biciclette vige sui seguenti sentieri e passeggiate: Themenweg, Peter-Ploner-Steig, Nesselbrunnsteig, Fennpromenade, passeggiata alle piramidi di terra a Longomoso, Freudpromenade, Panoramaweg e Stationenweg da Maria Saal fino a Kölblbach.
- il campeggio con tende, roulotte, campers e simili nel paesaggio naturale e al di fuori delle aree appositamente individuate (escluso il campeggio giovanile non permanente e consentito previa autorizzazione del sindaco);
- spostare, danneggiare o modificare gli impianti costruiti dall'amministrazione provinciale o delle amministrazioni comunali nelle aree tutelate.

Nell'intero territorio comunale l'abbattimento di castagni e noci, per la loro particolare funzione paesaggistica, è sottoposto all'autorizzazione dell'autorità forestale. I vecchi peri e meli con un diametro



Birn- und Apfelbäume mit einem Stammdurchmesser von über 30 cm dürfen wegen ihrer Bedeutung für die Kulturlandschaft nur mit Ermächtigung des Bürgermeisters entfernt werden. Für die Pflege dieser Streuobstbäume und der typischen Obstanger kann die Landesverwaltung Beiträge gewähren.

del tronco superiore ai 30 cm, data la loro importanza per il paesaggio culturale, possono essere tagliati solo previa autorizzazione del sindaco. L'amministrazione provinciale può concedere contributi per la cura di queste piante da frutta sparse e dei tipici "Obstanger".

Art. 4

Teile des natürlichen Lebensraumes (Biotope), auch wenn sie von Menschenhand geschaffen wurden, die eine besondere ökologische Funktion auf den umliegenden Siedlungsraum ausüben (Artikel 1/c des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung).

Elementi naturali del paesaggio (biotopi), anche se dovuti all'opera dell'uomo, aventi una speciale funzione ecologica sull'ambiente antropizzato circostante (articolo 1, lettera c della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successiva modifica).

In diese Kategorie fallen folgende Biotope:

Rientrano in tale categoria i seguenti biotopi:

75/1 Schwarze Lacke

75/1 Schwarze Lacke

75/2 Mitterstieler See

75/2 Lago di Mezzo

75/3 Kaseracker

75/3 Kaseracker

75/4 Kemater Weiher - Kleemoos

75/4 Kemater Weiher - Kleemoos

75/5 Eyrlmoor (Gunglwald)

75/5 Eyrlmoor (Gunglwald)

75/6 Moarmoos (Oberinner Wiesen)

75/6 Moarmoos (Oberinner Wiesen)

75/7 Gassermoor

75/7 Gassermoor

75/8 Schussmoos

75/8 Schussmoos

75/9 Rosswagenmoor

75/9 Rosswagenmoor

75/10 Kleebachmoor

75/10 Kleebachmoor

75/11 Dreiermoos

75/11 Dreiermoos

75/12 Hirschenlacke

75/12 Hirschenlacke

75/13 Lodenmoor

75/13 Lodenmoor

75/14 Hinterer Loden

75/14 Hinterer Loden

75/15 Großes Moos

75/15 Großes Moos

75/16 Kleines Moos

75/16 Kleines Moos

75/17 Seewandmoos

75/17 Seewandmoos



75/18 Eibenbestände beim Maggnerhof

In den abgegrenzten Gebieten ist jegliche Kulturänderung und Veränderung der Umwelt untersagt, sowohl was das Landschaftsbild als auch die naturkundlichen Merkmale betrifft, mit besonderer Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie die hydrologischen und mikroklimatischen Verhältnisse.

Innerhalb der Biotope ist insbesondere verboten:

- das Errichten von Bauten und Anlagen jeglicher Art, auch solche vorläufigen Charakters;
- die Torfentnahme sowie Kulturänderungen, Trockenlegungs-, Meliorierungsarbeiten, Geländeänderungen jeglicher Art durchzuführen und Gewässer zu verrohren;
- das Liegenlassen von Abfall und das Ablagern von Müll, Mist und Material jeglicher Art;
- das Verschmutzen von Gewässern und das Einleiten von Abwässern;
- das Pflücken, Ausgraben und Vernichten von wild wachsenden Pflanzen;
- das Sammeln von Pilzen;
- das Erlegen, Fangen, Verletzen oder Stören wildlebender Tiere, eingeschlossen die Jagd und Fischerei; erlaubt ist die Nachsuche nach außerhalb der Biotope angeschossenem Wild;
- das Ausbringen von Düngern;
- die Beweidung der Feuchtfelder;
- das Anzünden von Feuern;
- der Verkehr mit Motorfahrzeugen jeglicher Art, ausgenommen für die land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit.

Gestattet sind:

- die erforderlichen Biotoppflegemaßnahmen;
- die forstliche Nutzung; sie muss im Sinne der Bestimmungen des Forstgesetzes und ausschließlich mit naturnahen Waldbaumethoden durchgeführt werden, wobei die Zielsetzungen

75/18 Popolamenti di tassi presso il maso Maggner

In tali settori di territorio è vietato qualsiasi cambiamento di coltura e alterazione dello stato ambientale, sia esso riferito al quadro fisico, come a quello naturalistico, con particolare riguardo alla flora ed alla fauna, nonché alle caratteristiche idrologiche e microclimatiche.

In particolare nei biotopi è vietato:

- realizzare costruzioni e impianti di qualsiasi tipo, anche se di carattere provvisorio;
- effettuare estrazioni di torba nonché qualsiasi tipo di cambiamento di coltura, opere di prosciugamento del terreno, di bonifica, spianamenti e l'intubamento delle acque;
- abbandonare e depositare rifiuti, letame e materiale di qualsiasi genere;
- inquinare le acque e scaricare acque reflue;
- raccogliere, estirpare e distruggere la vegetazione spontanea;
- la raccolta di funghi;
- abbattere, catturare, ferire o disturbare gli animali selvatici, compresa la caccia; è consentita la ricerca di selvaggina ferita fuori dai biotopi;
- concimare;
- il pascolo nelle zone umide;
- accendere fuochi;
- circolare con veicoli a motore di ogni tipo ad eccezione delle attività agroforestali.

Sono consentiti:

- gli interventi necessari per la gestione naturalistica del biotopo;
- l'utilizzazione forestale; deve avvenire ai sensi delle norme della legge forestale ed esclusivamente con metodi di selvicoltura seminaturale, tenendo conto delle finalità di tutela del territorio



des Schutzgebietes zu berücksichtigen sind. Die Schlägerung der Eiben im Biotop "Eibenbestände beim Maggnerhof" ist nur im Rahmen von Biotoppflegemaßnahmen erlaubt.

protetto. L'abbattimento dei tassi nel biotopo "Popolamenti di tassi presso il maso Maggner" è consentito solo nell'ambito di interventi per la gestione naturalistica del biotopo.

Art. 5

Naturdenkmäler, bestehend aus Naturgebilden oder Teilen derselben, die einen bedeutenden wissenschaftlichen, ästhetischen, heimat- und volkskundlichen Wert besitzen, sowie den dazugehörigen Bannstreifen, die geschützt werden müssen, um einen ungestörten Genuss der Denkmäler zu gewährleisten (Art. 1/a des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung).

Monumenti naturali consistenti in elementi o parti limitate alla natura, che abbiano un valore preminente dal punto di vista scientifico, estetico, etnologico o tradizionale, con le relative zone di rispetto, che debbono essere tutelate per assicurare il migliore godimento dei monumenti stessi (riferimento al par. a) art. I della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16 e successiva modifica).

In diese Kategorie fallen die nachstehend angeführten und in der beiliegenden Karte eingetragenen Naturdenkmäler:

Rientrano nella categoria i seguenti monumenti naturali individuati nell'allegata planimetria:

75/1 Edelkastanie beim Partschunerhof (Signat)

75/1 castagno presso il maso Partschuner (Signato)

75/2 Edelkastanie beim Unterstieler/Ebenstieler (Unterinn)

75/2 castagno presso Unterstieler/Ebenstieler (Auna di Sotto)

75/3 Edelkastanie beim Walzerhof (Klobenstein)

75/3 castagno presso il maso Walzer (Collalbo)

75/5 Edelkastanie beim Maggnerhof

75/5 castagno presso il maso Maggner

75/6 Edelkastanie beim Plattnerhof (Oberinn)

75/6 castagno presso il maso Plattner (Auna di Sopra)

75/7 Gstrahlmoor

75/7 Gstrahlmoor

75/8 Oberpfaffstallermoos

75/8 Oberpfaffstallermoos

75/9 Kircherlacke

75/9 Kircherlacke

75/10 Erdpyramiden im Rivellaungraben

75/10 Piramidi di terra nella gola del rio Rivellone

75/11 Erdpyramiden im Gasterergraben

75/11 Piramidi di terra nella gola del rio Castro

75/12 Erdpyramiden im Finsterbachgraben

75/12 Piramidi di terra nella gola del rio Fosco

Es ist verboten die angeführten Naturdenkmäler zu beschädigen oder zu beeinträchtigen.

È vietato danneggiare o compromettere i monumenti naturali sopra indicati.

Art. 6



Archäologisches Schutzgebiet

Es handelt sich um Fundstellen, die in der beiliegenden Karte eigens gekennzeichnet sind und die wegen ihrer archäologischen und geschichtlichen Bedeutung eines besonderen Schutzes bedürfen.

In diesen Teilgebieten ist für jede tief greifende Veränderung der Beschaffenheit des Areals die Ermächtigung der Abteilung für Denkmalpflege einzuholen, welche zu Studienzwecken Sonderermächtigungen für Ausgrabungen erteilen kann.

Zona di tutela archeologica

Trattasi di aree di ritrovamento, appositamente contrassegnate nell'allegata planimetria, degne di particolare tutela per l'importanza archeologica e storica che rivestono.

Per tali settori ogni consistente modificazione dell'assetto dell'area delimitata deve essere autorizzata dalla Soprintendenza provinciale ai Beni Culturali, che può rilasciare permessi speciali di scavo a scopo di studio.

Art. 7

Landschaftliche Strukturelemente

Trockenmauern, alte Pflasterwege und andere historisch-landschaftlich bedeutsame Wege, Lesesteinwälle, Hecken und Baumgruppen, Ufervegetation und Flurgehölze sind wegen ihrer besonderen landschaftlichen, ökologischen und heimatkundlichen Bedeutung geschützt.

Ihre Entfernung, Veränderung bzw. Rodung unterliegt in allen Fällen der Landschaftsschutzermächtigung durch die Landesverwaltung. Der Ausbau der im beiliegenden Lageplan eingetragenen historisch-landschaftlich bedeutsamen Wege ist untersagt.

Gestattet ist die ordentliche Instandhaltung, für die die Landesverwaltung Beiträge gewähren kann.

Elementi strutturali paesaggistici

I muri a secco, le antiche strade lastricate ed altri sentieri di interesse storico - paesaggistico, argini di pietraie, siepi e gruppi di alberi, boschetti isolati e la vegetazione ripariale sono tutelati per la loro particolare importanza paesaggistica, ecologica e storico - culturale.

Ogni rimozione, modifica o rispettivamente dissodamento di essi è sottoposto in ogni caso all'autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione Provinciale. È vietato l'ampliamento dei sentieri di interesse storico - paesaggistico indicati nell'allegata planimetria.

Sono consentiti i lavori di manutenzione ordinaria, per i quali l'Amministrazione provinciale può concedere contributi.

Art. 8

Verkehrsbeschränkung für Motorfahrzeuge

In den Landschaftsschutzgebieten Wolfgrubner See - Oartl, Gstrahl - Perbetwiesen, Rittner Horn und in der Vorbehaltsfläche für den Naturpark "Sarntaler Alpen" ist auf allen Straßen und Wegen (ausgenommen die Zufahrtsstraße nach Pemmern bis zur Talstation des Sesselliftes sowie die Zufahrt nach Kematen, zu den beiden Höfen Wolf und Gasser, zum Hof Raber und zu den Perbetwiesen) der Motorfahrzeugverkehr untersagt, und zwar im Zeitraum vom 1. April bis 1. November jeden Jahres. Weiters gilt dieses Verkehrsverbot für einige

Limitazione della circolazione con veicoli a motore

Nelle zone di tutela paesaggistica Lago di Costalovara-Oartl, Prati Gstrahl-Perbet, Corno di Renon e nell'Area destinata a parco naturale "Alpi di Sarentino" su tutte le strade e carreggiate (ad eccezione della strada di accesso a Tre Sentieri nonché di quella a Caminata, ai due masi Wolf e Gasser, al maso Raber ed ai prati Perbet) è vietata la circolazione con veicoli a motore nel periodo dal 1° aprile al 1° novembre di ogni anno. Inoltre vige tale divieto di transito per alcune strade - al di fuori delle zone di tutela nominate - all'interno dei punti di



Straßen - außerhalb der genannten Schutzgebiete - innerhalb der im beiliegenden Lageplan festgelegten Straßensperren. Die außergewöhnliche Benutzung der vom Fahrverbot betroffenen Straßen wird durch das Landesgesetz vom 8. Mai 1990, Nr. 10, in geltender Fassung, geregelt.

Auf keinen Fall dürfen Motorfahrzeuge innerhalb der obgenannten Schutzgebiete die Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/Stunde überschreiten. Es ist verboten längs der Zufahrtsstraßen, die vom Verkehrsverbot ausgenommen sind, Motorfahrzeuge zu parken.

sbarramento indicati nell'allegata planimetria. L'uso eccezionale delle strade interessate dal divieto di transito è disciplinato dalla legge provinciale 8 maggio 1990, n. 10 e successive modifiche.

All'interno delle zone di tutela suddette i veicoli a motore non possono superare in nessun caso la velocità massima di 30 km orari. È vietato parcheggiare veicoli a motore lungo le strade di accesso escluse dal divieto di transito.